

Schattdorfer Jugend räumt ab

ALTDORF Zehn Podestplätze holten die Schattdorfer an ihrem Heimturnier. Noch lange bleibt den starken Athleten der Uristier-Cup 2013 in bester Erinnerung.

PAUL GWERDER
redaktion@urnerzeitung.ch

Am vergangenen Wochenende fand in der Kollegi-Turnhalle in Altdorf der 5. Uristier-Cup im Geräteturnen statt. Am Start waren 169 Turner aus der Zentralschweiz. Zudem nutzten Aargauer und Zürcher Turnverbände den Uristier-Cup als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Herbst. Das Organisationskomitee – unter der Leitung von Urban Renggli und Wettkampfleiter Matthias Kempf – sorgte für einen perfekten Anlass. Viele Zuschauer haben die Veranstaltung besucht. Urban Renggli wandte sich während des Apéros an die Gäste und Sponsoren: «Danke, Sie zeigen ein grosses Engagement uns gegenüber. Gleichzeitig zeigen die Geräteturner das Gleiche für Sie.»

Die 21 Turner der Geräteriege Schattdorf trainieren dreimal in der Woche mit ihren zehn Jugend- und Sportleitern zusammen. «Dass man mit Begeisterung und Training viel erreichen kann, beweisen die zehn Goldmedaillen und zahlreichen Ehrenplätze, die unsere Turner in den vergangenen elf Jahren gewinnen konnten», sagte Renggli.

Knapper Vorsprung auf Kollegen

Die sechs Turner der Kategorie K1 haben am Sonntag regelrecht abgeräumt. Am Schluss belegten fünf Schattdorfer die ersten Plätze. Mit seiner ausgeglichenen Leistung siegte Lars Zraggen mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,05 Punkten auf den Teamkollegen Shane Herger. Auf dem dritten Rang liegt gleich ein weiterer Schattdorfer, Gabriel Romano. Romano hatte einen knappen Rückstand von 0,10 Punkten auf den Gewinner Zraggen. Die höchste Note erhielt Zraggen von den Wertungsrichtern am Boden mit 9,70.

In der Gruppe der K2 Turner waren nur zwei Schattdorfer am Start. Dafür siegte einer der beiden, nämlich Noah Infanger, mit 46,70 Punkten.

Sieger in der K3 wurde der Einheimische Andres Neff. Er gewann überlegen mit 46,90 Punkten vor Loris Costantini, BTV Luzern (45,55).

Gold und Silber für Epp und Furrer

Bei den K4-Turnern galt Nino Epp als Medaillenanhänger. Und seinem Ruf wurde er durchaus gerecht. Den Ausschlag zu seinem Sieg gaben die 9,75



Bronzemedallengewinner Gilles Gamma überzeugt mit seinem Können am Barren.

Bild Paul Gwerder

Punkte, die er an den Schaukelringen erhielt. Für seinen Kollegen, den 15-jährigen Cyrill Furrer, war am Reck der Unterschwing ein zentrales Schlüsselement. Er erreichte ausgezeichnete 9,40 Punkte. Er sicherte sich den zweiten Platz mit einem soliden Sprung (9,50).

In der Kategorie 5 turnte der Schattdorfer Oberstufenschüler Gilles Gamma, der wie seine Teamkollegen dreimal die Woche das Training besucht. «Ich habe Spass in einem guten Team, wo auch lässige Leiter sind», antwortete er auf die Frage, weshalb er Leistungssport betreibt. Bei der Bodenübung bezeichnete er den «Handstanddreher» als sein schwierigstes Element.

Einen spannenden Wettkampf bekamen die zahlreichen Zuschauer in der

Kategorie K6 zu sehen. Schon nach zwei Geräten hatte Ivan Gisler, der Vize-Schweizer-Meister im K6, ein gutes

«Ich habe Spass. Wir haben ein tolles Team und lässige Leiter.»

GILLES GAMMA,
TURNER, SCHATTDORF

Gefühl. «Bis jetzt ist es mir am Barren sowie beim ersten Sprung mit dem gebückten Salto recht gut gelungen, der zweite Sprung ist mir dagegen völlig missraten», so Gisler. Für einmal zeigte sein Teamkollege einen beständigeren

Wettkampf. An den Schaukelringen (9,60), am Sprung (9,65) und am Barren (9,65) holte er somit dreimal Noten über 9,60, was am Schluss zum knappen Sieg mit 47,60 Punkten reichte.

Sein Kollege Ivan Gisler verpasste den Sieg um gerade mal 0,35 Punkte, den er mit einem schwachen Sprung (9,25) vergab.

Platz 13. in der Königsklasse

Für André Gisler (K7) war der «Ronda Flic-Flac» der schwierigste Teil seines Bodenprogramms. Eine bessere Platzierung vergab er mit der missratenen Reckübung (8,00).

Am Ende hat er in der Königs-kategorie den 13. Rang belegt, sein Kollege Manuel Stöckli landete auf dem 19. Rang.

NUZ, 11.06.13